

27. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

23.-25. November 2007, CongressCenter Nürnberg

Für die Respektierung der Versammlungsfreiheit in der Russischen Föderation! Freilassung von Kasparow!

Im Vorfeld der Duma-Wahlen am 2. Dezember nimmt die Repression in Russland gegen die Opposition massiv zu. Die Teilnahme an den Wahlen wurde durch das neue Parteiengesetz erschwert, mehrere Parteien wurden dadurch aufgelöst. Durch die Abschaffung der Wahl von DirektkandidatInnen und die Anhebung der Prozent-Hürde auf 7 % wurden die Chancen der demokratischen oppositionellen Parteien auf einen Einzug in die Duma drastisch reduziert. Zudem haben fast nur noch die kremltreuen Kräfte, insbesondere die Partei „Einiges Russland“, Zugang zu den Massenmedien. Die Wahlbeobachtung durch die OSZE wurde durch Verweigerung von Einreisevisa für die BeobachterInnen verunmöglicht. Gestern, acht Tage vor der Wahl, hat die Polizei in Moskau mehrere regierungskritische DemonstrantInnen des Oppositionsbündnis "Anderes Russland" festgenommen, darunter auch den Oppositionspolitiker Garri Kasparow. Sie sind am Rande einer Kundgebung von rund 3000 Oppositionellen in Polizeifahrzeugen weggebracht worden, berichteten AugenzeugInnen am Samstag. Kasparow wurde zu fünf Tagen Haft verurteilt. Zu der Kundgebung gegen Präsident Wladimir Putin im Stadtzentrum hatte das Bündnis "Anderes Russland" aufgerufen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- fordern die unverzügliche Freilassung von Kasparow und anderer friedlicher DemonstrantInnen,
- verurteilen die zunehmende Beschränkung der Freiheitsrechte im Vorfeld der Dumawahlen,
- fordern die Einhaltung des russischen Versammlungsrechtes durch die russischen Behörden und die russische Justiz,
- kritisieren die Verschärfungen von Wahl- und Parteiengesetz im Vorfeld der Wahlen und verurteilen die Verhinderung der Wahlbeobachtung durch die OSZE.